



Marktbericht

- OBST und GEMÜSE -

mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, Köln, München und Berlin

KW 49 /21 vom 15.12.2021 für den Zeitraum 06.12. – 10.12.2021



HERAUSGEBER: BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 414 -

Kontakt:

Anschrift:

Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn

E-Mail:

obstundgemuesemarkt@ble.de

Tel.:

0228 99 6845 3957 oder -2883

Fax:

030 1810 6845 3474

Hinweis: Für das Jahr 2021 ist dies unser letzter Marktbericht; am 12. Januar veröffentlichen wir den ersten für das neue Jahr 2022.

Äpfel

Das Sortiment hatte sich nicht wesentlich verändert, noch immer dominierten einheimische Offerten: Elstar, Jonagold und Boskoop bildeten dabei die Basis. Tenroy, Braeburn und Pinova folgten von der Bedeutung her. Die Präsenz von Holsteiner Cox wuchs etwas an. Erste Jazz trafen in Frankfurt ein. Aus Italien stammten vorrangig Red Delicious, deren Relevanz merklich angestiegen war und die sich in der Adventszeit flott unterbringen ließen. Granny Smith und Golden Delicouis wurden etwas umfangreicher als zuvor angeliefert. Aus Frankreich kamen hauptsächlich Pink Lady und Granny Smith, aus den Niederlanden und Belgien am ehesten Elstar. Die Verfügbarkeit genügte, um den Bedarf zu decken. Das Interesse hatte sich mancherorts leicht verstärkt. In München verlief der Verkauf französischer und italienischer Chargen aufgrund ihrer hohen Preise eher schleppend. Die Notierungen blieben in der Regel konstant. Verteuerungen und Vergünstigungen waren selten zu verzeichnen. Importe aus Übersee spielten keine nennenswerte Rolle mehr, was nicht zuletzt ihrer mangelhaften Qualität geschuldet war.

Birnen

Italienische Abate Fetel und Santa Maria herrschten vor. Einheimische Conference und Alexander Lucas belegten von der Menge her die nächsten Plätze. Dahinter befanden sich italienische Williams Christ sowie niederländische Gute Luise und Conference. Türkische Importe in Gestalt von Santa Maria und Deveci hatten nur noch ergänzenden Charakter. Auch belgische Conference und Alexander Lucas kamen über einen komplettierenden Status kaum hinaus. Die Nachfrage war nicht besonders stark ausgeprägt, Zitrusfrüchte standen eher im Fokus der Kunden. Selbst zum Wochenende hin beschleunigte sich die Abwicklung nur selten. Der Bedarf wurde problemlos befriedigt. Die Händler mussten ihre bisherigen Forderungen nur selten modifizieren. In Köln verteuerten sich inländische Conference ein wenig, in Frankfurt stiegen die Bewertungen von niederländischen und deutschen Xenia sowie von italienischen Abate Fetel leicht an.

Tafeltrauben

Die peruanischen Früchte gewannen massiv an Wichtigkeit: Neben Sugraone und Crimson Seedless gab es vorrangig Thompson Seedless, Sheegene 20 und verschiedene IFG-Varietäten, die Offerten wurden sowohl in 4,5-kg- als auch in 8,2-kg-Kartons angeboten. Erste Red Globe tauchten in Frankfurt auf. Aus Südafrika wurden erste Prime Seedless abgeladen. Anlieferungen aus Ecuador und Brasilien rundeten die Warenpalette ab und überzeugten in der Regel hinsichtlich ihrer organoleptischen Eigenschaften. Die europäischen Partien verloren an Bedeutung: Italienische Italia und Crimson Seedless prägten in diesem Sektor das Geschehen, verschwanden an manchen Plätzen aber fast von den Märkten. Griechische, spanische und französische Produkte ergänzten das Geschehen. Türkische Sultana und Crimson Seedless verteuerten sich punktuell recht massiv. Das Interesse war meist ruhig, verschiedentlich hatte es sich ein wenig verbessert. Größere Veränderungen bei den Preisen waren indes nicht auszumachen. Hamburg berichtete infolge zunehmender Unterbringungsmöglichkeiten bei kernlosen Früchten von Verteuerungen.

Orangen

Spanische Navelina dominierten die Szenerie. Ergänzt wurden sie durch Navelina aus Griechenland, Italien und der Türkei. Außerdem gab es in einem sehr geringen Umfang Navel aus Italien und Spanien. Valencia Late aus Südafrika und Uruguay traten nur noch punktuell auf. Italienische rotfleischige Navel rundeten in Frankfurt zu 2,- bis 3,- € je kg das Sortiment ab. Navel-Chocolate aus Spanien waren in Berlin und Frankfurt zu finden, in der Hauptstadt kosteten sie 3,75 € je kg. Im Sektor der Blut-orangen eröffneten Moro und Tarocco aus Italien die Saison: Ihre Ausfärbung konnten aber nicht durchgängig überzeugen, sodass die Kunden eher langsam zugriffen. Insgesamt verliefen die Geschäfte in ruhigen Bahnen. Die Händler hatten nur selten Anlass, ihre bisherigen Forderungen zu modifizieren.

Kleinfruchtige Zitrusfrüchte

Spanische Clementinen, meist in Gestalt von Clemenules, überwogen in einem sehr üppigen Sortiment. Die Verfügbarkeit hatte sich zwar leicht eingeschränkt, sie genügte aber, um den Bedarf ohne Probleme zu decken. Im Bereich der Clementinen gab es italienische, meist mit Blatt aufgemachte Produkte sowie marokkanische Importe, die in Frankfurt und Hamburg auftauchten. Bei den Satsumas herrschten türkische Abladungen vor. Bei den Mandarinen prägten israelische Minneolas die Warenpalette, italienische Artikel ergänzten. Generell hatten sich die Unterbringungsmöglichkeiten in der Nikolauswoche durchaus verbessert. Verteuerungen konnten daraus aber nicht grundsätzlich hergeleitet werden. Kleinsteigen waren in Frankfurt eher unbeliebt, in Hamburg und Köln klappte der Absatz besser. Die Bewertungen verharrten oftmals auf bisherigem Niveau. Kleinere Preisanpassungen waren dabei auf allen Märkten zu verzeichnen.

Zitronen

Spanische Primofiori dominierten vor türkischen Enterdonato und Meyer-Zitronen. Offerten mit Blatt stammten ausschließlich aus Italien und wurden gerne gekauft. Angebot und Nachfrage hielten sich hinreichend die Waage. Die Preise blieben in der Regel konstant. Auslaufende südafrikanische Produkte wiesen immer häufiger konditionelle Schwächen auf und spielten im Wochenverlauf keine Rolle mehr.

Bananen

Die Geschäfte verliefen uneinheitlich: In Hamburg und Frankfurt veränderten sich die Bewertungen nicht wesentlich, da Verfügbarkeit und Unterbringungsmöglichkeiten hinreichend miteinander harmonierten. München berichtete von einer leicht verteuerten Erstmarke, wohingegen die Zweitmarken und Drittmarken unverändert blieben. In Berlin begann die Woche mit stabilen Preisen für Zweit und Drittmarken. Ab Donnerstag intensivierten sich die Zufuhren, durch suboptimale Rückläufer aus dem LEH stärker, sodass die Händler die Drittmarken ab 5,- € je 18,14-kg-Karton abgaben. In Köln verteuerten sich die Zweitmarke aus Costa Rica.

Blumenkohl

Die Präsenz der dominierenden italienischen Offerten wuchs an. Von der Bedeutung her folgten spanische und französische Artikel, die aber nicht überall auftraten. Einheimische Produkte standen vor ihrem Saisonschluss und auch die belgischen und niederländischen Chargen schränkten sich kontinuierlich ein. Das Interesse konnte man als durchaus freundlich beschreiben. Es konnte zwar überall gestillt werden, dennoch konnten die Vertreiber ihre Aufrufe unisono anheben. Lediglich in Berlin sanken zum Wochenende hin die Bewertungen wieder etwas ab. In Frankfurt waren die französischen Partien zu teuer, sodass die Händler nur wenig Ware orderten.

Salat

Die Notierungen Bunter Salate stiegen an. In Frankfurt verteuerten sich die französischen Offerten recht massiv, andernorts kletterten die Bewertungen nicht ganz so stark aufwärts. Italienische Produkte komplettierten das Geschehen. Bei Kopfsalat herrschten belgische Chargen vor. Italienische, französische und inländische spielten nur eine untergeordnete Rolle. Bei den Partien aus Belgien sorgten uneinheitliche Kopfgewichte verschiedentlich für eine weite Preisspanne. Generell konnten die Händler die Forderungen durchaus anheben, da der Bedarf nicht vollends befriedigt werden konnte. Bei Eissalat führten Rückläufer aus dem LEH sowie eine suboptimale Qualität zu sehr niedrigen Preisen von 5,- € je 10er-Abpackung. Exklusive Artikel kosteten hingegen bis zu 8,- € je 9er-Karton. Die Abwicklung verlief in ruhigen Bahnen. Dies war auch bei Endivien zu beobachten, die vorrangig aus Italien stammten. Auch Feldsalat wurde problemlos untergebracht, die Vertreiber konnten ihre Aufrufe durchaus ein wenig nach oben korrigieren.

Gurken

Spanische Schlangengurken herrschten vor, belgische, niederländische und marokkanische waren nur in sehr geringen Mengen verfügbar. Der Bedarf konnte nicht überall gedeckt werden. Zudem stiegen punktuell die Eingangsforderungen an. Die Bewertungen zogen also nach oben, zum Teil auch sehr kräftig. Der Umschlag wurde dadurch aber nicht wesentlich gebremst. Auch Minigurken verteuerten

sich in der Regel. Diese kamen aus Spanien, der Türkei und den Niederlanden. Vor allem die Notierungen der spanischen Abladungen kletterten aufwärts, während die der niederländischen Offerten auch mal einen nach unten gerichteten Trend aufwiesen.

Tomaten

Rispenware stammte vorrangig aus den Niederlanden, der Türkei und Belgien. Kirschtomaten kamen aus den Niederlanden, Italien und Spanien, Fleischtomaten aus Belgien und Spanien. Runde Tomaten wurden hauptsächlich aus Marokko zugeführt, spanische und türkische Offerten ergänzten das Geschehen. Außerdem waren Anlieferungen aus Deutschland, Frankreich und Tunesien an den Geschäften beteiligt, allerdings nur in einem kleinen Rahmen. Die türkischen und marokkanischen Früchte waren relativ günstig und konnten daher flott untergebracht werden. Doch auch die Geschäfte der übrigen Herkunft konnten durchaus befriedigen. Die Bewertungen fast aller Varietäten stiegen im Wochenverlauf an. In Frankfurt gab es tunesische Fleischtomaten, die am Freitag zu 11,- € je 7-kg-Karton sehr flott geräumt werden konnten. Dort tauchten auch russische Rispen Tomaten auf, die in Sachen Ausfärbung und Schnittfestigkeit keine Wünsche offenließen und zu 9,50 € je 5-kg-Karton flott untergebracht werden konnten. In Hamburg waren Rispen Tomaten generell mitunter zu teuer, sodass die Kunden nur noch spärlich zugriffen.

Gemüsepaprika

Es war ein unaufgeregtes Treiben zu verzeichnen: Spanische Anlieferungen dominierten vor türkischen und marokkanischen, wobei letztere vor allem in Frankfurt in Erscheinung traten. Niederländische und belgische Produkte hatten sich aus der Vermarktung endgültig verabschiedet. Der Bedarf konnte in der Regel gedeckt werden. Die Händler setzten ihre Forderungen zum Wochenbeginn oftmals nach oben, um sie im Wochenverlauf dann sukzessive zu senken.

Weitere Informationen

Frankfurt

Fehlende Unterbringungsmöglichkeiten ließen die Notierungen von Erdbeeren abbröckeln. Erste süd-afrikanische Aprikosen in 15x500-g-Schalen fanden zu 3,50 € gute Aufnahme. Spanien hatte Bundzwiebeln mit Bulben zu 20,- € je 16er-Steige im Angebot. Günstige Lauchzwiebeln (*Allium fistulosum*) aus Ägypten sollten zwischen 0,31 und 0,57 € je Bund kosten. Die Bewertungen von Zucchini und Auberginen tendierten aufwärts. Nur wenige Eingangsmengen an Buschbohnen führten zu einem heftigen Preisanstieg von bis zu 25 %. Der stete Bedarf an Grünkohl wurde überwiegend durch inländische und ergänzend durch spanische und italienische Partien gedeckt. Radieschen, Kohlrabi, Stangenkohl sowie Artischocken aus Italien mussten einstandsbedingt mit Vergünstigungen abgegeben werden. Rosenkohl wurde freundlich beachtet und blieb entgegen der Ankündigung der Vorwoche recht billig.

Köln

Gegen Ende der Woche wurden erste Kirschen aus Chile offeriert.

München

Temperaturbedingt stieg die Nachfrage nach spanischen und türkischen Grapefruits an; erste Offerten aus Florida werden in Kürze erwartet. Die Saison von belgischen Erdbeeren aus dem Glashaus endete. Nachdem keine neuseeländischen Kiwis mehr vorhanden waren, wurde das Angebot mittlerweile ausnahmslos mit europäischer Ware bestritten.

Berlin

Die Präsenz von überraschend attraktiven Erdbeeren aus Ägypten, Deutschland und Griechenland wuchs nochmals an: Die Früchte kosteten zwischen 7,- und 9,- € je kg und generierten eine freundliche Beachtung. Die jahreszeitbedingt hohen Bewertungen von Auberginen und Zucchini aus Spanien legten nochmals zu und erreichten in der Spitze bis zu 14,- € je 5-kg-Aufmachung. Dies beförderte den Umschlag von Klasse-II-Partien und brachte vereinzelt sogar Händler nochmal dazu, sehr suboptimale alte Güter aus Belgien für 3,50 € je 5-kg-Packstück anzubieten.



Preisbericht für Obst und Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen KW, die der KW vor einem Monat (4 Wochen) und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht. Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.

Angegeben sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat und Eissalat in € je 100 Stück netto,
- Großhandelspreise.

KW 49 / 2021 vom 06.12.21 bis 10.12.21			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	49. KW 2020	45. KW 2021	48. KW 2021	49. KW 2021	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Äpfel											
Boskoop	Deutschland	lose	114	115	111	106	112	105	120	110	95
Boskoop	Deutschland	75/80			155	155	155				
Boskoop	Deutschland	80/85		135	160	160	160				
Braeburn	Deutschland	lose	107	111	107	107	125	95	95	110	65
Braeburn	Deutschland	75/80		150	151	155	155				
Braeburn	Italien	70/75		115	120	120					120
Braeburn	Italien	75/80	118	121	120	120		110			130
Braeburn	Italien	80/85	138	135	140	140					140
Braeburn	Niederlande	lose				120			120		
Campur/Red Chief	Italien	75/80	136	120	120	120		120			
Campur/Red Chief	Italien	80/85	152	115	115	115		115			
Cox Orange	Deutschland	lose	106	105	94	93	112	83		110	
Elstar	Belgien	lose	114			90			90		
Elstar	Deutschland	lose	105	106	103	99	114	85	86	110	97
Elstar	Deutschland	75/80	110	150	155	155	155				
Elstar	Niederlande	lose	109	105	96	95		90	100		
Fuji/Kiku	Deutschland	lose	113	108	107	107	107				
Gala	Deutschland	lose	100		86	71					71
Gala	Kosovo	lose	100	100	100	100					100
Golden Delicious	Deutschland	lose	100	105	102	98	105	88		100	88
Golden Delicious	Deutschland	75/80		160	160	159	159				
Golden Delicious	Frankreich	70/75	115	140	135	135				135	
Golden Delicious	Frankreich	80/85		157	157	157	157				
Golden Delicious	Italien	70/75	112	117	117	119		105			125
Golden Delicious	Italien	75/80	124	133	128	128	147	110		125	130
Golden Delicious	Italien	80/85	151	147	142	140	152				135
Golden Delicious	Kosovo	lose	100			100					100
Golden Delicious	Polen	lose		75	75	75					75
Granny Smith	Belgien	80/85			120	120	120				
Granny Smith	Deutschland	lose			93	93	93				
Granny Smith	Frankreich	70/75	128	128	128	128	128				
Granny Smith	Frankreich	75/80	141	154	146	147		130		150	170
Granny Smith	Frankreich	80/85		186	169	166	157				180
Granny Smith	Italien	lose	105	107	110	110					110
Granny Smith	Italien	70/75	118	120	118	120		105		135	120
Granny Smith	Italien	75/80	121	135	130	130	147	115			130
Granny Smith	Italien	80/85	140	149	145	145	159				140

KW 49 / 2021 vom 06.12.21 bis 10.12.21			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	49. KW 2020	45. KW 2021	48. KW 2021	49. KW 2021	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Holsteiner Cox	Deutschland	lose	100	85	86	92	109	80			100
Idared	Deutschland	lose	105	115	110	110	110				
Jazz	Deutschland	75/80	200			215	215				
Jazz	Frankreich	70/75	250	260	260	258					258
Jazz	Frankreich	75/80	230	233	237	236	233	221	230		263
Jazz	Frankreich	80/85		241	244	244	244				
Jazz	Italien	70/75	200	248	237	230					230
Jazz	Italien	75/80	221	258	250	250					250
Jazz	Neuseeland	70/75		241	240	240			240		
Jonagold	Belgien	80/85			100	100	100				
Jonagold	Deutschland	lose	99	105	99	95	100	88	100	105	90
Jonagold	Deutschland	75/80	113	129	128	128	145				118
Jonagold	Deutschland	80/85	132	130	129	138					138
Jonagold	Niederlande	lose	82	71	75	75	75				
Jonagored	Deutschland	lose	98	88	91	82		88			67
Kanzi	Deutschland	lose	155	140	140	140	140				
Kanzi	Deutschland	75/80	185	183	181	180	187	170		176	
Kanzi	Italien	70/75	200	197	196	198	205	170			210
Kanzi	Italien	75/80	200	207	215	214		180	225	192	235
Kanzi	Niederlande	75/80		187	189	190	190				
Pink Lady	Frankreich	75/80	230	252	230	230	246	225	225		
Pink Lady	Frankreich	80/85	242	258	261	261	261				
Pink Lady	Italien	70/75	206		235	235					235
Pink Lady	Italien	75/80	221	228	228	229	231	220			240
Pinova	Deutschland	lose	109	123	118	114	125	110		115	97
Pinova	Deutschland	75/80		160	155	155	155				
Red Delicious	Frankreich	65/70	111	115	118	116	116				
Red Delicious	Frankreich	80/85		157	157	157	157				
Red Delicious	Italien	lose	110	124	124	120		110		148	110
Red Delicious	Italien	65/70			110	110	110				
Red Delicious	Italien	75/80	133	140	137	134	152	135			130
Red Delicious	Italien	80/85	150	133	145	147	155	125			150
Sonstige Clubsorten	Deutschland	lose	150	132	150	153	153				
Sonstige Clubsorten	Deutschland	70/75		255	260	260					260
Sonstige Clubsorten	Deutschland	75/80	215	218	199	199	180	180			270
Sonstige Clubsorten	Deutschland	80/85	178	197	195	195		195			
Sonstige Clubsorten	Frankreich	65/70				139	139				
Sonstige Clubsorten	Frankreich	75/80	209	210	210	210		210			
Sonstige Clubsorten	Frankreich	80/85	193	204	223	218	230			212	
Sonstige Clubsorten	Italien	70/75	227	220	220	215					215
Sonstige Clubsorten	Italien	75/80	206	225	227	216		200			225
Sonstige Clubsorten	Niederlande	lose	155	150	145	149	150	145			
Sonstige Clubsorten	Niederlande	75/80		190	193	190			190		
Sonstige Clubsorten	Niederlande	80/85	205	180	175	175	175				
Sonstige Sorten	Deutschland	lose	118	133	129	125	130	127	110	127	130
Sonstige Sorten	Deutschland	75/80	145	160	155	155	155				
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	111	115	111	110	113	105	95	114	
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	75/80		161	155	155	155				
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	110	111	112	112		100			120
Tenroy/Royal Gala	Italien	70/75	115	115	123	124	110				125
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80	128	126	133	131	145				130
Tenroy/Royal Gala	Polen	lose		75	70	70					70
Tenroy/Royal Gala	Polen	65/70			85	85	85				
Tenroy/Royal Gala	Slowakei	70/75			90	90		90			

KW 49 / 2021 vom 06.12.21 bis 10.12.21			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	49. KW 2020	45. KW 2021	48. KW 2021	49. KW 2021	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Birnen											
Abate Fetel	Italien	65/70	190	285	305	303		283	325		
Abate Fetel	Italien	70/75	211	295	314	318	312	326	355	297	315
Abate Fetel	Italien	75/80	227	318	330	336	331	359	365	308	342
Abate Fetel	Italien	80/85	240	347	349	358	336	370			378
Alexander Lucas	Deutschland	lose	101	110	111	109	106	110		115	100
Boscs Flaschenbirne	Deutschland	lose	105	125	119	115	120			115	
Boscs Flaschenbirne	Italien	65/70	130	300	300	300					300
Boscs Flaschenbirne	Italien	70/75	155	274	274	272		220			307
Boscs Flaschenbirne	Italien	75/80		258	259	262		225		267	310
Conference	Belgien	lose	104	135	123	127	116				130
Conference	Deutschland	lose	113	124	120	120	120	110	135	120	80
Conference	Niederlande	lose	104	125	123	123	120	115	130		
Gute Luise	Deutschland	lose		128	125	120				120	
Gute Luise	Niederlande	lose	126	138	138	136	132	135	140	130	142
Rote Williams Christ	Italien	65/70		231	244	238				238	
Rote Williams Christ	Italien	70/75	200	242	256	250				250	
Santa Maria	Italien	65/70	196	232	248	238	205	218		250	
Santa Maria	Italien	70/75	211	246	255	244	230	231		262	216
Santa Maria	Italien	75/80	213	260	264	254		242	285		253
Santa Maria	Italien	80/85	215	300	284	281					281
Santa Maria	Türkei	65/70	164	196	198	193	200	187		202	175
Santa Maria	Türkei	70/75	181	211	211	203	225	195			195
Santa Maria	Türkei	75/80	186	224		213					213
Williams Christ	Italien	65/70	153	203	202	200		186		216	
Williams Christ	Italien	70/75	189	237	249	244		204		235	286
Williams Christ	Italien	75/80	201	247	265	263		225			296
Williams Christ	Italien	80/85	228	315	315	315					315
Tafeltrauben											
Aledo	Spanien	/	226		300	305	305				
Alphonse Lavallée	Frankreich	/		381	367	365				365	
Crimson Seedless	Italien	/	338	307	301	301	309	285		310	355
Crimson Seedless	Peru	/	338		404	399	390	352	423	425	420
Crimson Seedless	Spanien	/	305	275	300	292		292			
Crimson Seedless	Türkei	/	215	263	247	254	260	240		255	260
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Italien	/	312	284	298	292	296	285			
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Peru	/	322	350	347	353	364	344		352	
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Spanien	/		236	264	269		269			
Italia	Italien	/	233	204	214	219	237	215		218	
Michele Palieri	Italien	/	216	178	196	222		175		230	
Napoleon	Spanien	/	227			320	320				
Prime Seedless	Südafrika	/				435	444			433	
Red Globe	Italien	/	207	186	203	216	235	190		218	
Red Globe	Peru	/	256			250	220				280
Regal Seedless	Italien	/	304	286	311	310				310	
Sonstige Sorten	Brasilien	/	320		373	354	389	367	380	344	195
Sonstige Sorten	Frankreich	/		474	410	400				400	
Sonstige Sorten	Italien	/	335	326	324	337	301	329	431		
Sonstige Sorten	Peru	/	390	419	394	386	380	373	386	433	389
Sonstige Sorten	Spanien	/	289	322	322	318		318			
Thompson Seedless	Griechenland	/		300	245	260		260			
Thompson Seedless	Peru	/	310		361	395	344	367	410		429
Thompson Seedless	Türkei	/	206	223	217	226	230	212		228	230

KW 49 / 2021 vom 06.12.21 bis 10.12.21			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	49. KW 2020	45. KW 2021	48. KW 2021	49. KW 2021	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
<u>Erdbeeren</u>											
/	Ägypten	/			732	727					727
/	Griechenland	/			807	787					787
<u>Pflaumen</u>											
Sonstige Sorten	Italien	/		228	231	228	238		224		
Sonstige Sorten	Spanien	/		260	260	260			260		
<u>Kiwis</u>											
/	Frankreich	25/27	358		410	407	447	354	425		
/	Frankreich	30/33	326		417	402		324		433	
/	Griechenland	25/27	190	193	186	182	193	200		169	198
/	Griechenland	30/33	176	199	187	187	185	190			185
/	Griechenland	36/39	157		184	180	173	185			
/	Italien	25/27	281	325	284	290	275	268	325		315
/	Italien	30/33	204	247	241	240	208	233	242	250	240
/	Italien	36/39	177	190	188	186		186			185
/	Neuseeland	25/27		404	405	393	393				
/	Neuseeland	30/33	366	409	389	330			330		
<u>Orangen</u>											
Moro	Italien	5/6	203			232				232	
Navel	Italien	3/4	172			175	175				
Navel	Italien	5/6				170	170				
Navel	Spanien	1/2		176	143	115	106	139			
Navelina	Griechenland	3/4		110	87	85					85
Navelina	Griechenland	5/6		90	83	83		88			80
Navelina	Griechenland	7/8		90	80	80		80			
Navelina	Italien	3/4	165	204	175	166	175			161	
Navelina	Italien	5/6	155	185	173	170	170				
Navelina	Spanien	1/2	122	134	120	122	115	115	123		150
Navelina	Spanien	3/4	110	114	108	109	100	103	123	109	135
Navelina	Spanien	5/6	98	96	99	100	97	93	107	103	122
Navelina	Spanien	7/8	84	86	82	86	87	84	103		
Navelina	Spanien	Netzware	80			98				98	
Navelina	Türkei	3/4	99		106	102				102	
Tarocco	Italien	1/2				267				267	
Tarocco	Italien	3/4	155			211				211	
Tarocco	Italien	5/6				181	175			183	
Valencia Late	Südafrika	5/6	74	99	82	76	73	83			
Valencia Late	Südafrika	7/8	79	91	80	72	72	70			
<u>Clementinen</u>											
/	Italien	1xx			160	150					150
/	Italien	1x	150	189	179	173	180		165		148
/	Italien	1/2	144	193	165	161	175		145	154	131
/	Italien	3/4	110	138	164	158	158				
/	Marokko	1/2	114		154	147	162	141			
/	Marokko	3/4	108			110	110				
/	Spanien	1xx	192	175	176	174	174	170	200	158	199
/	Spanien	1x	149	174	173	171	167	173	182		168
/	Spanien	1/2	136	154	147	151	155	150	165	148	146
/	Spanien	3/4	119	160	138	139	120			149	
/	Spanien	Netzware	94	122	124	121	125			120	

KW 49 / 2021 vom 06.12.21 bis 10.12.21			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	49. KW 2020	45. KW 2021	48. KW 2021	49. KW 2021	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
<u>Satsumas</u>											
/	Spanien	1xx		129	115	110	110				
/	Spanien	1x		124	110	110	110				
/	Spanien	1/2		129	123	120				120	
/	Türkei	1xx	105	125	125	122	122				
/	Türkei	1x	101	132	126	116	116	108		117	122
/	Türkei	1/2	102	125	120	109	111			107	117
<u>Mandarinen</u>											
/	Israel	1xx			175	178		175			200
/	Israel	1x			192	192		192			
/	Italien	1/2		202	188	165				165	
/	Südafrika	1x		206	200	200		200			
/	Südafrika	1/2		199	195	195		195			
<u>Zitronen</u>											
/	Italien	3/4		203	210	201	210				125
/	Spanien	1/2		133	125	125	125				
/	Spanien	3/4	125	144	139	140	128	125	171	148	135
/	Spanien	5/6	109	135	131	128				127	130
/	Südafrika	3/4		100	103	103				103	
/	Türkei	3/4	105	115	115	116	124	110		117	100
/	Türkei	5/6	78	103	99	100		100			
<u>Bananen</u>											
Erstmarke	/	/	133	134	134	135	138	136	142	135	121
Sonstige Marken	/	/	100	101	100	100	96	100	109	97	100
<u>Artischocken</u>											
/	Italien	/	247	236	291	313	315	305			
/	Spanien	/	302	307	260	255	266	250			
<u>Auberginen</u>											
/	Spanien	/	139	145	193	234	228	226	254		229
/	Türkei	/	185	194	194	204	208	205			198
<u>Blumenkohl</u>											
/	Deutschland	6er	110	134	154	165	169		159		
/	Deutschland	8er		113	150	133			133		
/	Frankreich	6er	136	144	197	235	229	185			246
/	Frankreich	8er	69	116	139	138		145	135		
/	Italien	6er	135	141	180	197	195	188	188		205
/	Italien	8er	134	138	127	144	140	149	107		174
/	Spanien	6er	135		181	199	198	192			208
/	Spanien	8er			125	126	126				
<u>Möhren</u>											
lose	Belgien	/	59	58	64	65	63		72		
lose	Deutschland	/	68	68	72	72	70	55	70		92
lose	Niederlande	/	59	65	65	64	61		66		63
<u>Bohnen</u>											
Buschbohnen	Marokko	/	294	308	295	319	284	293	361		329
Stangenbohnen	Marokko	/	275	291	311	333	320	342	397		303

KW 49 / 2021 vom 06.12.21 bis 10.12.21			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	49. KW 2020	45. KW 2021	48. KW 2021	49. KW 2021	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
<u>Eissalat</u>											
/	Spanien	/	53	75	77	69	72	66	85		67
<u>Kopfsalat</u>											
/	Belgien	/	70	87	87	93	100	82	99		110
/	Italien	/	64	67	71	79	73				80
<u>Gurken</u>											
mini	Spanien	/	199	222	261	278	274	253	329		260
mini	Türkei	/	163	172	190	192	210	183			180
Schlangengurken	Belgien	300/350		181	227	224	224				
Schlangengurken	Belgien	350/400	118	204	231	197	197				
Schlangengurken	Belgien	400/500	131	222	220	213	194		238		
Schlangengurken	Spanien	300/350	88	170	194	187		191			179
Schlangengurken	Spanien	350/400	89	167	186	188	179	193			199
Schlangengurken	Spanien	400/500	96	163	182	191	184	188	205		191
Schlangengurken	Spanien	500/600	86	145	159	169	161	169	181		
Schlangengurken	Spanien	600/750	85		146	140	140				
<u>Tomaten</u>											
Fleisch	Belgien	/	141	140	189	191	160	184			227
Fleisch	Marokko	/	102	124	152	148	164	144	108	150	162
Kirsch	Italien	/	276	312	271	275	287	244	328		278
Kirsch	Niederlande	/	386	393	395	399	353	330	475		442
Kirsch	Spanien	/	320	309	309	334	341	309			578
Rispen	Belgien	/	163	146	192	199	187	192	220		197
Rispen	Niederlande	/	160	138	178	180	199	179	210		170
Rispen	Russ. Föderation	/				185	185				
Rispen	Türkei	/	130	110	139	145	148	143	130	150	150
runde	Marokko	/	95	100	110	115	117	113		125	111
runde	Spanien	/	104	86	99	125	131	116	152		115
runde	Türkei	/		106	95	95		117			94
<u>Gemüsepaprika</u>											
gelber	Marokko	/				189	189				
gelber	Spanien	/	178	158	191	187	178	164	205		197
grüner	Spanien	/	170	171	194	207	198	194	228		193
grüner	Türkei	/	158	173	165	170	176	162			171
roter	Marokko	/	140	157	161	161	182				138
roter	Spanien	/	183	164	205	199	187	180	215		203
<u>Lauch</u>											
/	Belgien	/	90	93	85	87	93	68	82		110
/	Deutschland	/	100	107	105	97	95	78	77		110
<u>Speisezwiebeln</u>											
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	49	39	42	43	40	40	48		45
Haushaltsware	Deutschland	/	42	47	46	46	48	46	39		45
<u>Zucchini</u>											
/	Marokko	/	106	102	157	186	197	167	256		
/	Spanien	/	128	149	205	233	239	231	260		211
BLE; Referat 414; Now; obstundgemuesemarkt@ble.de											

Speisekartoffeln KW 49/2021

Kommentar: Die Geschäfte blieben vielerorts hinter ihren Möglichkeiten zurück. Die Abnahmesituation änderte sich aufgrund der eingeschränkten Gastronomie nicht hin zu dem sonst starken Weihnachtsgeschäft. Nur in Berlin wurde eine leichte anziehende Marktfrequenz vermeldet. Hier stabilisierten sich die Notierungen für heimische Offerten. Sofern das Angebot nicht zu üppig ausfiel, konnten die Händler ihre Forderungen der Vorwoche beibehalten. Lokal wurden neben zunehmenden neuen Annabelle aus Zypern auch französische Agata, Cherie oder Santé angeboten. In Hamburg wurde zyprische Annabelle zu 27,- € je 25-kg-Sack, in Frankfurt und München für bis zu 30,- € je 25-kg-Sack angeboten.

Herkunft	Sorte	Berlin €/ 100 kg von / bis	Frankfurt €/ 100 kg von / bis	Hamburg €/ 100 kg von / bis	Köln €/ 100 kg von / bis	München €/ 100 kg von / bis
Speisefrühkartoffeln						
Zypern	Annabelle	100 / 112	112 / 120	108		116 / 120
Zypern	Spunta	76 / 88	96 / 100			
Speiselagerkartoffeln						
Deutschland	Afra	48 / 56		28 / 30	36 / 40	
Deutschland	Agria		36 / 38			
Deutschland	Allians		36	32 / 40	40 / 44	
Deutschland	Annabelle	36 / 44	34 / 40	28 / 40	32 / 54	32 / 38
Deutschland	Annabelle (Moor)	72 / 80				
Deutschland	Belana	48 / 56	34 / 40	30 / 40		
Deutschland	Berber	36 / 44				
Deutschland	Bintje					34 / 36
Deutschland	Cilena	40 / 60			40 / 44	
Deutschland	Glorietta				40 / 44	
Deutschland	Goldmarie		38 / 40			
Deutschland	Gunda				36 / 40	
Deutschland	Laura	48 / 56	36 / 40	30 / 40	36 / 40	
Deutschland	Leyla	72 / 80	36 / 40	28 / 32	40 / 44	
Deutschland	Lilly		36 / 40			
Deutschland	Linda	32 / 44		30 / 34		
Deutschland	Madeira	48 / 56				
Deutschland	Marabel	32 / 44	34 / 44		36 / 40	30 / 38
Deutschland	Nicola					30 / 36
Deutschland	Sieglinde (Moor)	72 / 80	64			56 / 60
Deutschland	Sunita		36 / 40			
Frankreich	Agata	80 / 93	88 / 96			
Frankreich	Cherie	112 / 128				
Frankreich	Santé	93 / 107				
Niederlande	Victoria		44 / 52			

